

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2017

(detaillierte Erläuterungen mündlich in der Mitgliederversammlung)

Das Jahr 2017 zeichnete sich durch eine erfreuliche Entwicklung der Finanzsituation aus.

Die Einnahmen des Jahres 2017 lagen mit 625.613 Euro deutlich über denen des Vorjahres, aber etwas unter den Planungen für 2016. Grund ist vor allem, dass die zweckgebundenen Zuwendungen der Familienstiftung für das Bauprojekt „Tagesstätte Fagaras“ entsprechend dem Baufortschritt fließen. Die Geldspenden von Privatleuten und aus Kollekten stiegen deutlich auf 248.129 Euro an (2016: 200.463 Euro).

Der überwiegende Teil der Ausgaben sind Projektkosten, d.h. Personal- und Sachkosten der Arbeit in Rumänien und Transportkosten für Gebrauchtkleidung und Hilfsgüter (alleine 33.030 Euro).

Im Jahre 2017 überstiegen die Einnahmen aus lfd. Tätigkeit die Ausgaben um 49.926 Euro; statt einer geplanten Entnahme aus der Rücklage konnte diese sogar etwas aufgestockt werden. Zum Jahresende 2017 lag der Geldmittelbestand bei 263.692 Euro. Hierin sind allerdings auch erhebliche Mittel enthalten, die kurzfristig für den Weiterbau an der Tagesstätte in Fagaras fällig werden.

Für 2018 sind Einnahmen in Höhe von 615.300 Euro (einschl. einer Rücklagenentnahme von 94.300 Euro) und Ausgaben in gleicher Höhe vorgesehen. Das Jahr 2018 wird ebenfalls noch stark von dem geplanten Abschluss Bauprojektes „Tagesstätte Fagaras“ bestimmt.

Die Prüfung der Jahresrechnung und Kassenbestände erfolgte durch die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer.

(L.S.)